

Basiswissen Trauma für die Schule

Was müssen wir wissen, wenn wir mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten?

Fortbildung



Inhalt

Das Wort Trauma begegnet uns mittlerweile immer häufiger: Im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen mit Gewalterlebnissen, Flüchtlings- oder Kriegserfahrungen. Aber manchmal erleben wir im Schulalltag Schüler:innen, deren Verhalten sehr auffällig ist und wir wissen nichts über die Hintergründe und fragen uns, ob diese Kinder und Jugendlichen vielleicht auch etwas Traumatisches erlebt haben könnten. Aber was genau ist eigentlich ein Trauma und was passiert dann in unserem Gehirn? Und ist jeder Mensch, jedes Kind, das ein Trauma erlebt hat, auch gleichzeitig dadurch traumatisiert?

Diesen und vielen anderen Fragen widmen wir uns in dieser Traumabasisfortbildung und entwickeln ein allgemeines Verständnis für:

- Begriffe rund um „Trauma“,
- Ursachen eines Traumas,
- Hirnbezogene Prozesse,
- Verändertes Verhalten, Erleben und Empfinden,
- Umgang mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen,
- Übersicht über hilfreiche pädagogische und therapeutische Maßnahmen im schulischen Kontext

Nutzen

In diesem Seminar soll Basiswissen vermittelt werden, das ein grundsätzliches Verständnis für betroffene Kinder und Jugendliche sowie deren Verhalten und Emotionen schafft. Dadurch entsteht Sicherheit im täglichen Schulalltag und Handeln. Die Kompetenzen von Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften in der OGS sowie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern im Umgang mit schwierigen Situationen werden gestärkt und führen zu weniger Belastung und Konflikten.

Zeitraumen / Programm

Tag 1: Grundlagen der Psychotraumatologie, Bindungstheorie, neurobiologisches Fallverstehen

Tag 2: Pädagogische Handlungsstrategien und schulische Umsetzung

Methoden

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=52202>

Veranstaltungsnummer

26-0603-210-0039-0001

Datum

30.09.2026 - 01.10.2026

Anmeldeschluss

09.09.2026

Ort

LWL-Bildungszentrum

Jugendhof Vlotho

Oeynhausener Str. 1

32602 Vlotho

Tel.: 05733 923-0

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Diese Fortbildung richtet sich an alle schulischen Fachkräfte, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind: Lehrkräfte aller Schulformen, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im offenen Ganztag (OGS) sowie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter.

Teilnehmendenzahl

15

Kosten

189,00 €

Teilnahmeentgelt

60,00 € Verpflegung

148,00 € Übernachtung

EZ mit Vollverpflegung

inkl. gesetzl.

Umsatzsteuer

Impulsvorträge, Kollegialer Austausch, Praxisworkshop, aktivierende Arbeit in Kleingruppen

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Referentin / Referent



Julia Bethlehem
Dipl. Soziologin, Trauma-Fachberaterin (zptn)

Auskunft zu Inhalten



Julia Bethlehem
E-Mail: julia.bethlehem@lwl.org
Telefon: 05733/923-623

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabine Yilmaz
E-Mail: sabine.yilmaz@lwl.org
Telefon: 05733 923-310

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de